



Die Technische Universität Braunschweig

besetzt am Institut für Geoökologie, dem Leichtweiß-Institut für Wasserbau und im Forschungsschwerpunkt Stadt der Zukunft im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Nachwuchspakt) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur für „Modelling of Urban Environmental Interfaces“ (W1 mit Tenure Track nach W2)

Bei dem Bewerber*innen wird vorausgesetzt, dass das Prozessverständnis urbaner Hydrosysteme im Zentrum ihrer Forschung und Lehre steht. Sie sollen verschiedene umweltbezogene Grenzflächen (Interfaces) urbaner Umweltkompartimente beforschen. Das beinhaltet die Grenzflächen der sog. *Critical Zone* (Oberflächenwasser-gesättigte Zone-Grundwasser verbunden mit Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre) in urbanen Regionen und in Stadt-Umland-Beziehungen. Im Spannungsfeld Geoökologie, Umwelt-/Bauingenieurwesen und Siedlungswasserwirtschaft soll der Forschungsansatz im Wesentlichen analytisch-numerisch modellierend ausgerichtet sein. In Kooperation mit den beteiligten Instituten und den dort angesiedelten Forschungsinfrastrukturen können auch hybride Ansätze verfolgt werden.

Forschungsschwerpunkte sind unter anderem:

- Interaktionen von Wasserflüssen, Stofftransport und Biota,
- urbane Hydrologie und räumliche (Schad-)stoffdynamik in urbanen Systemen,
- hydraulische Grenzflächenprozesse in Küsten- und Flusssiedlungen,
- Ökosystemleistungen urbaner Strukturen.

Es wird vorausgesetzt, dass in der Lehre die Kernfächer Urbane Hydrologie und Hydrosystemmodellierung in den Grundlagenfächern des Bachelorstudiums (in deutscher Sprache) und im Masterstudium der Studiengänge Umweltnaturwissenschaften, Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsingenieurwesen vertreten werden. Die IGÖ-Laboreinrichtungen des geochemischen und bodenkundlichen Labors können mit genutzt werden. Forschungsinfrastrukturen am LWI (Strömungsrinnen, Wellenkanäle, 3D-Wellenbecken) sowie dem Forschungszentrum Küste (FZK, Großer Wellenkanal) ermöglichen die Erarbeitung skalenübergreifender Datensätze für Modellvergleiche.

Die aktive Beteiligung an der Ausgestaltung des Forschungsschwerpunkts "Stadt der Zukunft" und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Fachgebieten der Fakultät wird vorausgesetzt. Die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen ist obligatorisch.

Wissenschaftliche Exzellenz soll durch erfolgreiche Publikationstätigkeit in internationalen Journalen nachgewiesen werden. Nachgewiesene Erfahrung in der erfolgreichen Drittmittelinwerbung ist erwünscht.

Die Beschäftigung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren. Bei erfolgreicher Zwischenevaluation gem. § 30 Abs. 4 S. 2 NHG wird die Professur um weitere drei Jahre verlängert. Bei positivem Ausgang des in der Tenure-Track-Ordnung der TU Braunschweig geregelten Verfahrens erfolgt bei Vorliegen der sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen eine

Berufung auf eine unbefristete Professur in der Besoldungsgruppe W2 NBesO ohne weitere Ausschreibung.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 30 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes.

Mit nahezu 20.000 Studierenden und 3.700 Beschäftigten ist die Technische Universität Braunschweig die größte Technische Universität Norddeutschlands. Sie steht für strategisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, relevante Forschung, engagierte Lehre und den erfolgreichen Transfer von Wissen und Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft. Konsequenterweise treten wir für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit ein. Unsere Forschungsschwerpunkte sind Mobilität, Infektionen und Wirkstoffe, Metrologie sowie Stadt der Zukunft. Starke Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften bilden unsere Kerndisziplinen. Diese sind eng vernetzt mit den Wirtschafts- und Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften. Unser Campus liegt inmitten einer der forschungsintensivsten Regionen Europas. Mit den über 20 Forschungseinrichtungen in unserer Nachbarschaft arbeiten wir ebenso erfolgreich zusammen wie mit unseren internationalen Partnerhochschulen.

Die Technische Universität Braunschweig ist bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler*innen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Dr. Stephan Weber, Tel. +49 (0) 531 391-5607.

Bewerber*innen (m/w/d) werden gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 2020_f3_W002 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen und Urkunden, Lehrportfolio, Publikationsliste und Verzeichnis der geleisteten Lehre, Darstellung der eigenen Forschung und Auflistung der eingeworbenen Drittmittel) in deutscher oder englischer Sprache digital im PDF-Format (bis zu 50 MB) gerichtet an den Dekan der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften, Herrn Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich, c/o Geschäftsstelle Fakultät 3, Katharinenstraße 3, 38106 Braunschweig, bis zum 30.04.2020 **nur per E-Mail an berufungen@tu-braunschweig.de** zu senden.

Mit der Einreichung der digitalen Bewerbungsunterlagen wird deren digitaler Weiterverarbeitung im Rahmen des gesamten Berufungsprozesses zugestimmt. Die Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.tu-braunschweig.de/abt12/berufungen>.